Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Bildung/Soziales/Sport**
Verfasser/in	Fichtner, Natalia
Vorlage Nr.	168/2025
Datum	27.08.2025

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	04.12.2025	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	18.12.2025	

Betreff:

Ausbau der Schulsozialarbeit - Neueinrichtung einer Stelle an der Astrid-Lindgren-Schule, Hauingen

Anlagen:

1. Stellungnahme des Jugendamtes Lörrach
2. Situationsanalyse an der Astrid-Lindgren-Schule

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat anerkennt den Bedarf der Einrichtung einer Stelle (0,6 VZÄ) für Schulsozialarbeit an der Astrid-Lindgren-Schule ab dem 1. Januar 2026.

2. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage wird die Entscheidung über die Einrichtung der Stelle auf unbestimmte Zeit verschoben.

Personelle Auswirkungen:

Nein

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder **Investitionsauftrag:**	**bis Jahr**	Wirtschafts-/ **HH-Jahr**	**Folgejahr**	**Folgejahr**	**Folgejahr**	**spätere Jahre**	**Gesamt**
	2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**		**Summe**
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:	**0**						
davon geplant / bereitg.:							**21.736,47**
davon nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):					Zzgl. 2% jährliche Steigerung auf Personalkosten (analog LKR)	Zzgl. 2% jährliche Steigerung auf Personalkosten (analog LKR)	

Begründung:

1. **Entwicklung der Schulsozialarbeit in Lörrach**

Die aktuellen sozialen und wirtschaftspolitischen Entwicklungen üben einen großen Einfluss auf die Schullandschaft der Stadt Lörrach aus. Post-COVID-Effekte, Inflation, Ein-Eltern-Familien, kulturelle Vielfalt, Migrationswellen, Zunahme von neurodivergenten Kindern, digitale Mediennutzung stellen eine große Herausforderung im Schulalltag dar, die die Schulen z.T. mit Lehrkräfte- und Zeitmangel, sowie nicht ausreichende Erfahrung im sozialpsychologischen Bereich nur bedingt bewältigen können.

Die Schulsozialarbeit mit ihrem unverzichtbaren pädagogisch ganzheitlichen, qualitativen und präventiven Angeboten sowie Einzelfallhilfen gibt eine frühzeitige Unterstützung an den Schulen und bietet Kindern, Erziehungsberechtigten und Kollegium ganzheitliche, lebensweltbezogene und lebenslagenorientierte Förderung und Hilfe.

Die Schulsozialarbeit ist auch ein professioneller Vermittler und Schnittstelle zu Behörden und Einrichtungen sowie Jugendamt, Beratungsstellen, psychologischen und sozialpädiatrischen Diensten, Polizei u.ä.. Auch landesseitig wird die breite Einführung und Entwicklung der Schulsozialarbeit durch Politik, Kultusministerium und KVJS als großer Gewinn bewertet.

2. Situation und Bedarf an der Astrid-Lindgren-Schule

Die Astrid-Lindgren-Grundschule ist eine Halbtagschule im Ortsteil Hauingen, mit Schulkindbetreuung, einer Vorbereitungsklasse (20 SuS) und einer Grundschulförderklasse (12 SuS). Die aktuelle Schülerzahl beträgt 181 SuS (Schuljahr 2024-2025). Die u.s. Tabelle zeigt die Entwicklung/Prognose der Schülerzahl für die Schuljahre 2023 bis 2028.

Entwicklung SuS-Zahl Grundschule Astrid-Lindgren-GS Hauingen, Schulbezirk 10

Schuljahr	Schüler gesamt	Klassen gesamt
2023/2024	165	8
2024/2025	181	9
2025/2026	193	9
2026/2027	199	9
2027/2028	207	9

Die seit Jahren immer weiter gestiegene Schülerzahl, deren Heterogenität sowie der erhöhte Anteil von SuS mit Migrationshintergrund (z.B. aus Flucht- u. Kriegsgebieten wie der Ukraine oder Syrien) führen zu verschiedensten Problem- und Belastungssituationen im Schulalltag.
Im Schulbezirk der Astrid-Lindgren-Schule befindet sich auch die Gemeinschaftsunterkunft Brombach mit ca. 300 Plätzen. Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft, die in besonderen Belastungssituationen stehen, werden durch die neue Umgebung, die neuen Lehrkräfte und die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler in besonderer Weise herausgefordert und bedürfen besonderer Begleitung.

Diese soziale und kulturelle Vielfalt beeinflusst das Klassen- und Schulleben und hat Auswirkungen auf Leistung und Sozialverhalten der Kinder. Auch Themen wie mangelhafte Deutschkenntnisse, psychische Belastungen, Belastungen durch schwierige familiäre Verhältnisse, soziale Ungerechtigkeit, digitale Fehlnutzung und weiteres werden im Schulalltag vermehrt sichtbar (s. beigefügte Situationsanalyse der Schulleitung).

4. Bedarfsermittlung im Landkreis

Der Bedarf und das Anliegen eine Stelle der Schulsozialarbeit an der Astrid-Lindgren-Schule einzurichten besteht schon länger. Nach der Prüfung des Grundbedarfs,

erweiterten Bedarfs sowie des Belastungsfaktors der Schüler*innen an der Astrid-Lindgren-Schule, wurde dort der Bedarf einer Schulsozialarbeit-Stelle i.H.v. 0,6 VZÄ vom Landratsamt im Mai 2025 bestätigt (s. beigefügte Stellungnahme des Jugendamtes).

3. Umsetzung des Angebots an der Astrid-Lindgren-Schule

Auf Basis der Bedarfsbemessung und Zusage des Landkreises, sollen hier 0,6 Stellen geschaffen werden. Der SAK e.V. ist seit vielen Jahren an der Astrid-Lindgren-Schule für die Schulkindbetreuung verantwortlich, beweist eine gute Kooperation mit der Schulleitung und Kollegium und ist ein langjähriger verantwortlicher Partner der Stadt für Schulsozialarbeit und Schulkindbetreuung an anderen Grundschulen.
Er wird somit von der Verwaltung als Träger für diese Stelle vorgeschlagen.
Nach Auskunft des SAK ist davon auszugehen, dass dieser die Stelle ab Januar 2026 besetzen kann.

4. Finanzierung

Die Kosten für die Stelle belaufen sich für die Stadt Lörrach auf **21.736,47,- Euro** für ein Schuljahr.

Der Landkreis (Jugendhilfeausschuss) hat in seiner Sitzung am 06.11.2025 die Einrichtung der Stelle genehmigt und deren Finanzierung in Höhe von 21.149,86 € **zugesagt**.

Aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage schlagen wir dennoch vor, trotz der inhaltlichen Notwendigkeit die Entscheidung über die Einrichtung der Stelle auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

5. Fazit und Ausblick

Seit der Novellierung des SGB VIII im Jahr 2021 ist Schulsozialarbeit durch §13a bundesweit gesetzlich im Kinder- und Jugendhilfegesetz verankert. Das bedeutet, sie ist nicht nur ein freiwilliges Angebot, sondern ein fester Bestandteil der Bildungs- und Jugendhilfe-Landschaft.

Mit dem gesellschaftlichen und sozialen Wandel wird deutlich wie wichtig der Beitrag ist, der Schulsozialarbeit für die Schulentwicklung leistet. Diese schafft eine Brücke zwischen Lebenswelten und verbindet Schule, Familie und Jugendliche, oft als die einzige Instanz, die alle Beteiligten zusammenbringt. Die Wirkung wird regelmäßig auch durch landesweite Studien bestätigt.

Momentan sind fast alle städtischen Schulen in Lörrach - außer zwei Grundschulen – Astrid-Lindgren-Schule und Eichendorffschule - mit der Schulsozialarbeit versorgt. Das langfristige Ziel der Stadt Lörrach ist, zukünftig eine flächendeckende

Schulsozialarbeit unter Berücksichtigung des jeweiligen Bedarfs und der vorhandenen Ressourcen an allen städtischen Schulen zu implementieren.

Ilona Oswald
Fachbereichsleiterin